
Rupprecht-Maushart-Preis

Förderpreis des Fachverbandes für Strahlenschutz für Nachwuchswissenschaftler

Verleihung des Preises für 2014

Der deutsch-schweizerische Fachverband für Strahlenschutz hatte 2010 zum ersten Mal einen Förderpreis für Nachwuchswissenschaftler aus Deutschland und der Schweiz verliehen, der inzwischen den Namen „Rupprecht-Maushart-Preis“ erhalten hat. Der Preis soll für hervorragende Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen auf dem Gebiet des Strahlenschutzes oder der Strahlenschutzforschung vergeben werden.

Der Preis ist mit 500€ dotiert. Der Gewinner des Preises wird gleichzeitig durch den Fachverband für den weiteren Wettbewerb der Europäischen IRPA-Gesellschaften im Rahmen des Europäischen IRPA-Kongresses vom 2014 in Genf nominiert. Die Reisekosten und Tagungsgebühren für den Preisträger werden vom Fachverband getragen.

Parallel sollen die Arbeiten in der StrahlenschutzPRAXIS veröffentlicht werden. Darüber hinaus unterstützt der Fachverband den Preisträger darin, seine Arbeiten in Seminarvorträgen von Hochschul- und Forschungseinrichtungen sowie bei verschiedenen Veranstaltungen des Fachverbandes vorzustellen.

Aufforderung für Vorschläge

Vorschlagsberechtigt für den Rupprecht-Maushart-Preis sind Hochschullehrer und alle Mitglieder des Fachverbandes für Strahlenschutz. Anträge sind bis zum **1. August 2013** beim Sekretär des Fachverbandes für Strahlenschutz unter Beifügung der entsprechenden wissenschaftlichen Arbeit in deutscher oder englischer Sprache im pdf-Format und mit Begründung des Kandidatenvorschlages einzureichen (fs-sek@fs-ev.de).

Voraussetzungen für die teilnehmenden Kandidaten sind ein Höchstalter von 35 Jahren und eine zum Datum der Einreichung abgeschlossene Arbeit an einer deutschen oder schweizerischen Bildungseinrichtung.

Für den FS-Vorstand: Joachim Breckow, Präsident